



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'économie DFE
Office fédéral de l'agriculture OFAG

VSVAK

Jahreskonferenz

Donnerstag, 31. August 2006



Allgemeines und Übersicht

- Personelles
- Finanzen
- Unwetter 2005
- NFA
- Neues Rechnungsmodell NRM Bund
- Revision SVV (Novemberpaket)
- Revision des Raumplanungsrechts
- Renovation von Alpgebäuden
- Bundesinventare
- Verschiedenes



Personelles

Bodenverbesserungen:

- Jean-Luc Sautier, im Ruhestand seit Ende April 2006.
- Jan Béguin neuer Mitarbeiter seit 1. Juni 2006, zuständig für die Kantone FR, BL, VD und GE.



Personelles

Landwirtschaftlicher Hochbau:

- Walter Herzig, Sektionschef, im Ruhestand seit Ende Februar 2006.
- Samuel Brunner, Sektionschef seit 1. März 2006, zuständig für die Kantone UR, OW, NW, SZ, GL, ZG, AR, AI und SH.
- Gustav Munz, Sektionschef Stellvertreter seit 1. März 2006, zuständig für die Kantone ZH, SG, AG, TG und GE.
Vorher Stab BLW.



Personelles

Controlling und Abrechnungen:

Sekretariat :

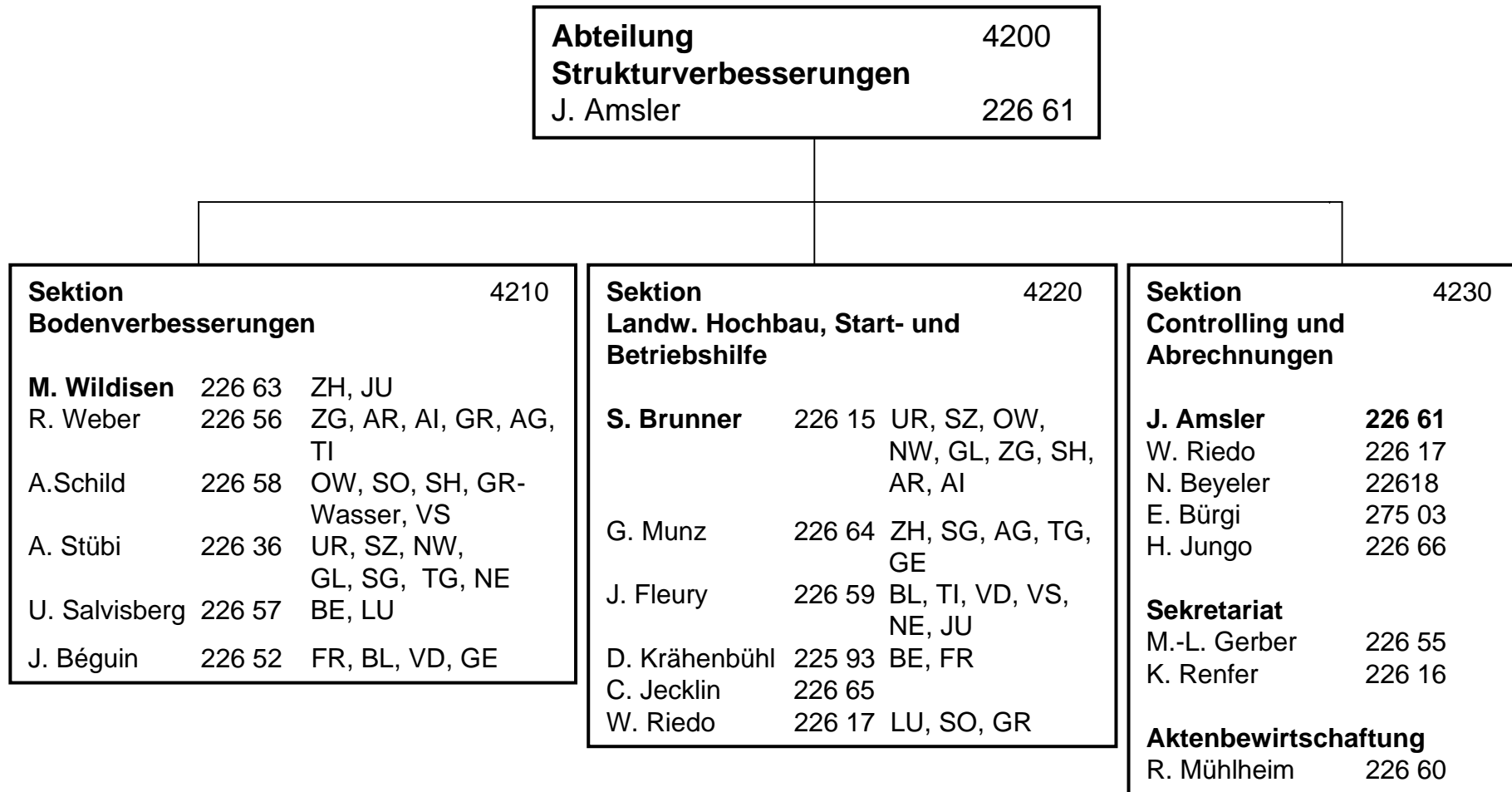
- Franziska von Grünigen hat das BLW Ende Mai infolge Stellenwechsel verlassen.
- Ursula Guler im Ruhestand seit Ende Juni 2006.

Die beiden Stellen konnten wie folgt besetzt werden:

- Marie-Louise Gerber, seit 15. Mai 2006 (50%)
- Karin Renfer, seit 1. Juli 2006 (50%)

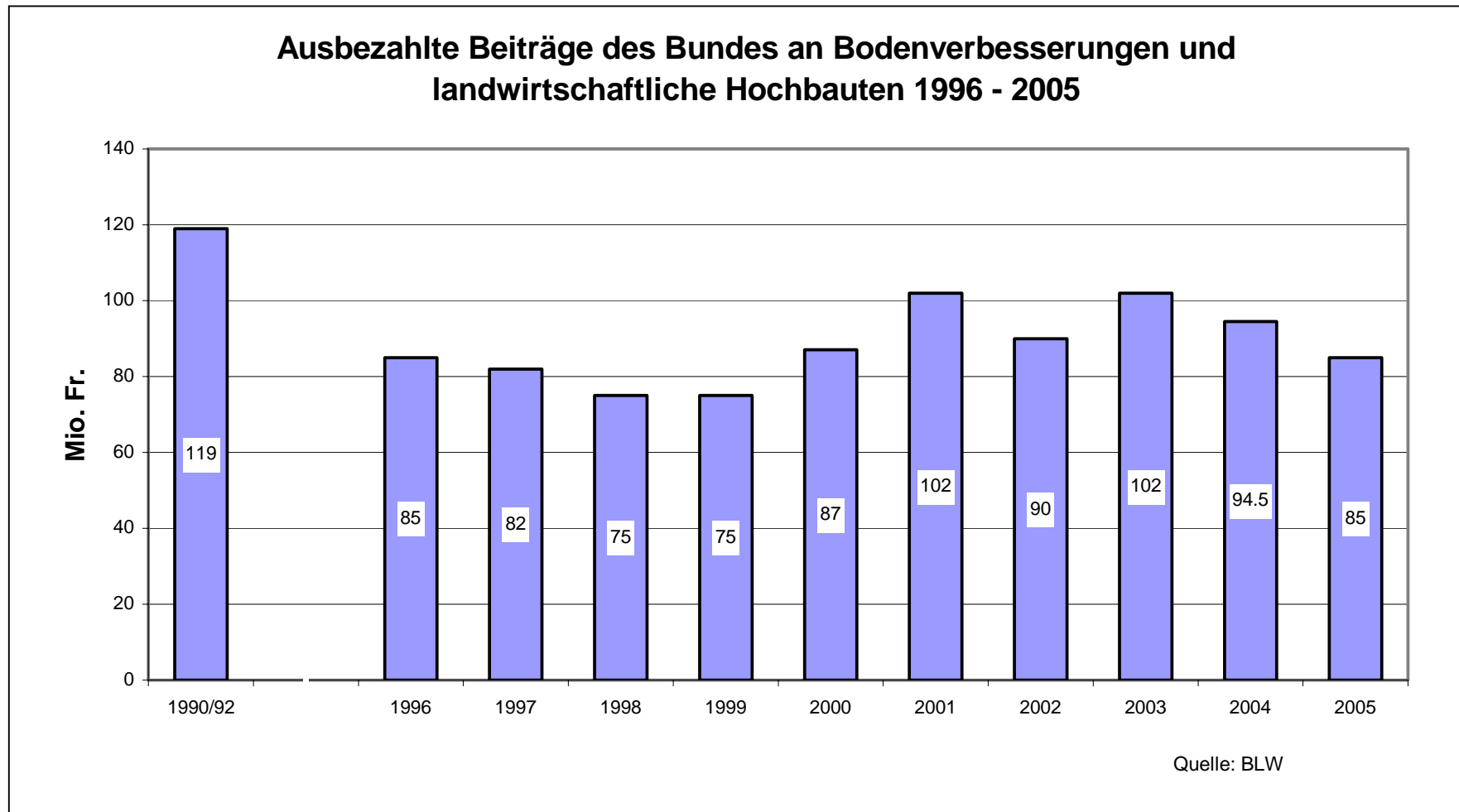


Organigramm der Abteilung Strukturverbesserungen



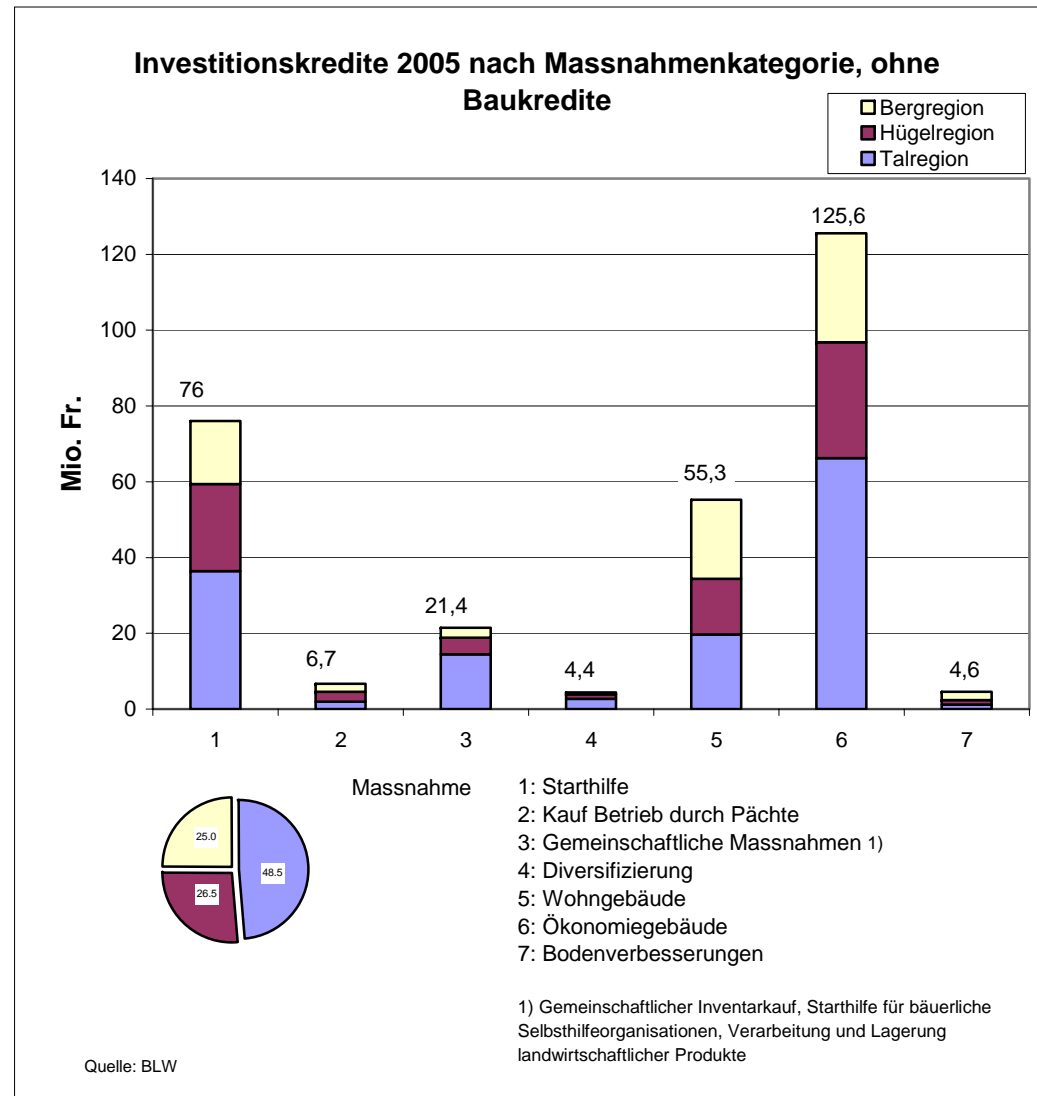


Beiträge 1996 - 2005





Investitionskredite 2005





Entwicklung der drei Zahlungsrahmen für die Landwirtschaft

in Mio Fr.		2000 - 2003		2004 - 2007		2008 - 2011		
		Parl. / BR	Ausgaben- beschluss	Parl. / BR	Ausgaben- beschluss (inkl. EP03/04)	Vorschlag EVD <i>Referenz 2008</i>	BRB (2.2.05)	
Grundlagen-verbesserungen		1'037	938	1'129	856	211	844	719
	BH inkl. Umschulung	110	58*	268		20	80	64
	Beiträge	320	381*	409		95	380	370
	IK	520	348*	355		72	288	197
	Pflanzen- und Tierzucht	87	(151)	97		24	96	88
Produktion und Absatz		3'490	3'520	2'946	2'717		1'488	1'488
Direktzahlungen		9'502	9'336	10'017	9'965		11'500	11'251
Total		14'029	13'794	14'092	13'538		13'832	13'458

* entsprechend den addierten Rechnungsergebnissen der in dieser Periode liegenden Jahre
in Klammern: Nicht verifizierte Angaben



Zahlungsrahmen Grundlagenverbesserungen 2008-2011

(Planungsstand Juni 2006)

Position / Jahr	2008	2009	2010	2011	Total
Betriebshilfe *	11	11	11	11	44
Umschulung	3	5	5	5	18
Beiträge *	93	93	93**	93**	372
IK	55	50	47	45	197
Pflanzen- und Tierzucht	22	22	22	22	88
Total					719

* NFA (voraussichtlich ab 2008): Wegfall der Finanzkraftzuschläge nicht berücksichtigt

** Ab 2010 Umlagerung von 2 Mio Fr. von der Marktstützung (Exportsubventionen auf Obst) zu den Strukturverbesserungsbeiträgen



Unwetter 2005

- Kreisschreiben 4/2005: Technische und administrative Hinweise
- Kreisschreiben 1/2006: Verteilung der Kreditkontingente, kürzere Fristen für Projekteingaben infolge Unsicherheit über die Unwetterkredite
- Kreisschreiben 4/2006: Verteilung der Unwetterkreditkontingente, Normalisierung der Eingabefristen
- Überprüfung durch die parlamentarische Verwaltungskontrolle: Vollzug, Kosten, Auszahlung, Administration

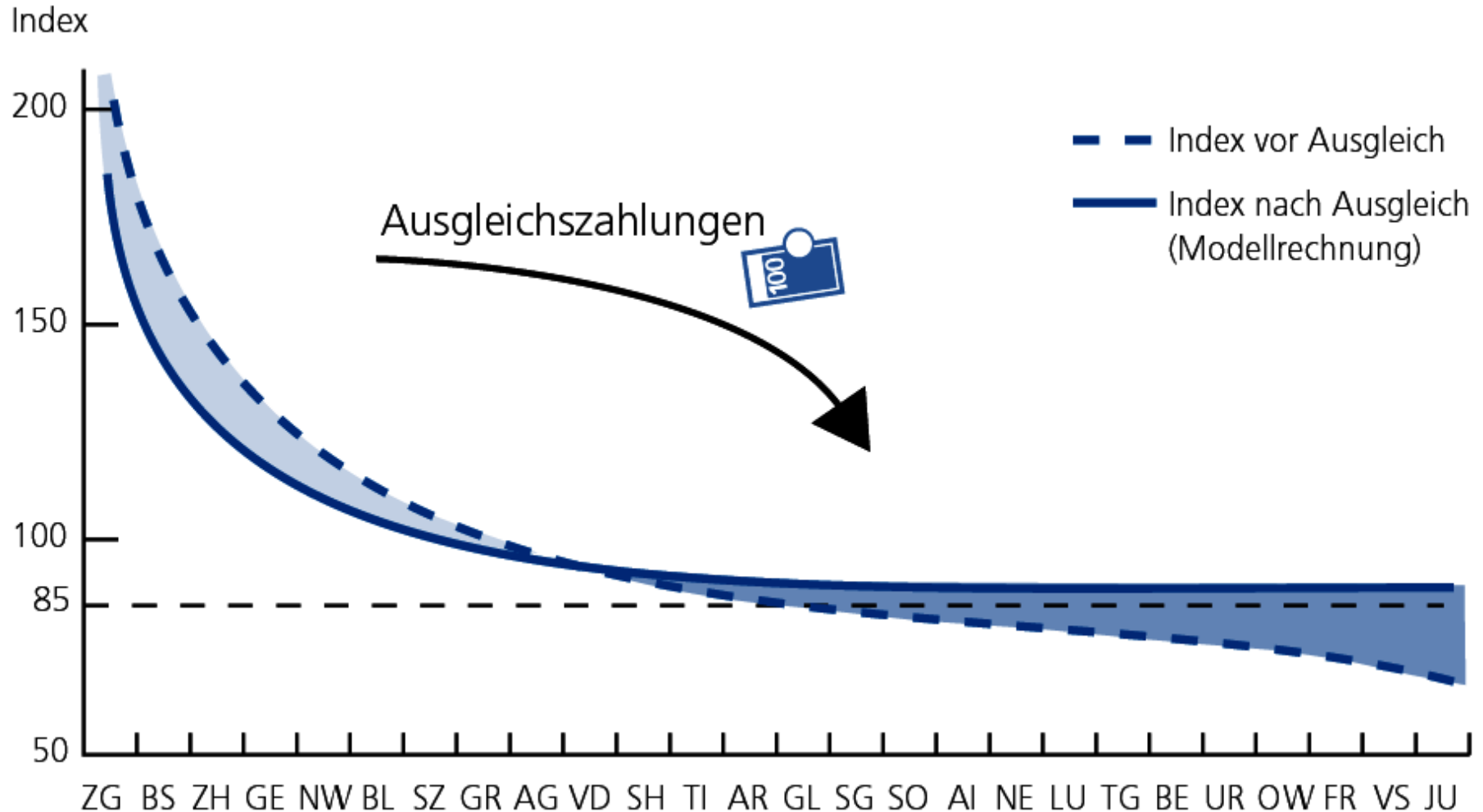


Unwetter 2005

- Zusatzkredite stehen nur 2006 und 2007 zur Verfügung
- Schlusszahlung bis spätestens Ende 2007
- Schlussbericht mit Kostenzusammenstellung und Bezeichnung der Schadenorte: Unterlagen rechtzeitig zusammenstellen
- Achtung: Das Unwetter-Gedächtnis ist kurz!



NFA: Die Wirkung des Ressourcenausgleichs





NFA: Der Lastenausgleich des Bundes

Geografisch-topografischer Lastenausgleich






Soziodemografischer Lastenausgleich





NFA: Zeitlicher Ablauf

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
1. NFA-Botschaft: Verfassung	Verabschiedung durch die eidg. Räte: 3. Okt.	Volksabstimmung: 28. Nov. 				
2. NFA-Botschaft: Gesetze				Verabschiedung durch die eidg. Räte: Herbst	1. Hälfte: *Evtl. Volksabstimmung 	
3. NFA-Botschaft: Dotierung Ausgleichsgefässe					2. Hälfte: Verabschiedung durch die eidg. Räte	*Evtl. Volksabstimmung 

* der Parlamentsbeschluss unterliegt dem fakultativen Referendum

**Inkraftsetzung der NFA:
Jahr 2008**



NFA

Alimentierung der Ausgleichsgefässe, 3. Paket:

- **Basis für Umverteilung bisher 2001 / 2002**
- **Kreisschreiben NFA zur Globalbilanz**
- **Basis für Umverteilung neu 2004 / 2005, für Investitionsbeiträge 2001 – 2005**
- **Verifikation durch die Kantone**
- **2007 im Parlament**



Neues Rechnungsmodell NRM Bund

Investitionskredite und Betriebshilfedarlehen

- **Kreisschreiben 4/2006 vom 5. Juli 2006**
- **Jährlichkeitsprinzip**
- **Zinsverbuchung bis spätestens 10. Januar**
- **Jahresabschluss bis Ende April**



Revision Strukturverbesserungsverordnung

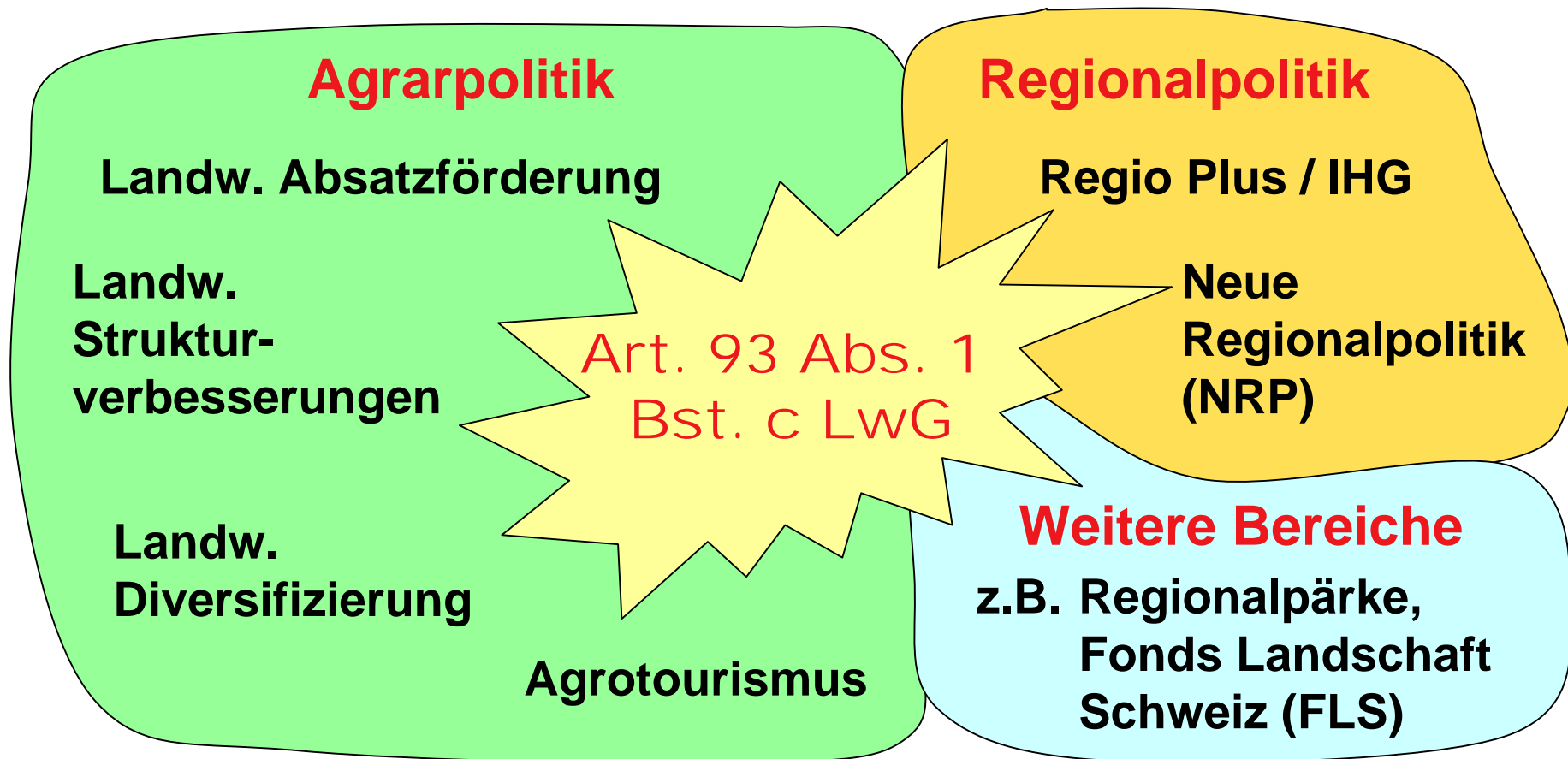
Novemberpaket 2006

- **Tagung 21. Juni 2006 in Olten**
- **Anhörung der Kantone und Organisationen vom 3. Juli – 4. August 2006**
- **40 Stellungnahmen**
- **Überwiegend positiv, Gewerbe kritisch**
- **Verschiedene Anpassungen, Ämterkonsultation**
- **Inkraftsetzung 1.1.2007**



Revision Strukturverbesserungsverordnung Novemberpaket 2006

Schnittstellen zu bestehenden Förderinstrumenten





Raumplanung

Aktivitäten, welche die Landwirtschaft betreffen

- **Teilrevision des Raumplanungsrechtes**

(Behandelt im NR, traktandiert im SR für die Herbstsession in Flims, Differenzbereinigung in der Dezembersession: Früheste Inkraftsetzung 1.1.2007)

- **Motion Bigger (05.3676):** Gestützt auf Art. 12 RPG wird der BR beauftragt, einen Sachplan landw. Vorranggebiete auszuarbeiten

- **Neue Konzeption für das Bauen ausserhalb der Bauzonen**

Ziele:

- Reduktion der Ausnahmegewilligungen durch neue Definitionen der Zonen bzw. durch die Einführung von Vorranggebieten
- Einbindung der Städte (vernetztes Städtensystem)
- geringe Siedlungsausdehnung

Vorgehen: Testplanungen durchgeführt, Schlussbericht Mai 2006



Teilrevision des Raumplanungsrechts

Stossrichtungen

1. Verbesserung der Nebenerwerbsmöglichkeiten für die Landwirtschaft
 - Nichtlandwirtschaftliche Nebenbetriebe (z.B. Agrotourismus)
 - Erneuerbare Energien (z.B. Biogasanlagen, Holzenergie)
 - Innere Aufstockungen (Wegfall der Klausel über das notwendige Zusatzeinkommen und beim Gemüsebau Wegfall der Limite der bodenunabhängig bewirtschafteten Fläche von 5'000 m²).
2. Umnutzung bestehender landw. Wohnbauten zu landwirtschafts-fremdem Wohnen
(Die Obergrenze für Erweiterungen innerhalb des bestehenden Gebäudes von 100 m² soll gestrichen werden.)
3. Bauten und Anlagen für die hobbymässige Tierhaltung
(Die Umnutzung von nicht mehr durch die Landwirtschaft benötigten Gebäuden soll erleichtert werden.)



Neues Konzept für das Bauen ausserhalb Bauzonen

- **Trennung Bauzone – Nichtbauzone bleibt**
- **Kultur- und Naturlandschaftszone statt Landwirtschaftszone (Boden als Produktionsgrundlage)**
- **Regionale Differenzierung**
- **Neue Kompetenzordnung Bund – Kantone mit Controlling**
- **Nutzung abgestützt auf Raumtypen**
- **Direkte Baubewilligung abgestützt auf Richtplanung**



Motion Bigger

- **Vom Bundesrat am 02.12.2005 gutgeheissen**
- **Erster Schritt: Vorgehenskonzept**
- **Klärung der rechtlichen Fragen (Alternativen?)**
- **Abklärungen zu den vorhandenen Grundlagen (FFF)**
- **Synergien mit anderen Politikbereichen**
- **Zusammenarbeit mit den Kantonen**
- **Finanzieller und personeller Aufwand bei Bund und Kantonen**
- **Arbeitsgruppe ARE – BLW – BAFU**
- **Im Parlament noch nicht behandelt**



Renovation von Alpgebäuden, Sanierung von Dächern

- **Unterstützung als Einzelmassnahme**

- Alpgebäude in einem abgeschlossenen Alpgebiet notwendig
- Beschränkt auf Dächer von Wohnteilen, Milchverarbeitungsräumen, und Ställen von gemolkenen Tieren oder für die Wasserversorgung
- Es erfolgt eine Gesamterneuerung des Daches (Reparaturen werden nicht unterstützt)
- Bestehende Bausubstanz und Einrichtungen müssen für die kommenden Jahre genügen. Andernfalls ist eine Gesamtsanierung des Gebäudes zu planen
- Anliegen des Natur- und Heimatschutzes oder der Denkmalpflege reichen als alleinige Gründe für ein Eintreten nicht



Bundesinventare

- **TWW** (Trockenwiesen und -weiden)
- **IVS** (Inventar der historischen Verkehrswege)
 - Die Verordnungs- und Inventarentwürfe beider Inventare werden 2007 den Kantonen und Organisationen im Rahmen einer Anhörung unterbreitet
 - Inventarentwürfe werden auf dem Internet publiziert
 - Auswirkungen durch die Kantone im Detail zu beurteilen
 - Einflussnahme im kantonalen Verfahren



Diverses

- Wegleitung Rückerstattung in Kraft seit 9.9.2004 (verabschiedet an VSVAK-Tagung in Schüpfheim) siehe unter www.meliorationen.ch
- Informationen 2006 der ASV, publiziert Juli 2006
siehe unter www.blw.admin.ch



Diverses

- Bewässerungsumfrage (Juni 2006)
- Landwirtschaftliche Planung
- Zonenabgrenzung (Kreisschreiben 3/2006)



**Danke für die gute Zusammenarbeit
und ihre Aufmerksamkeit**

